

Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde Bornheim-Merten

Sankt Martin

Herbst 2023



Inhaltsverzeichnis

Impressum2	Abend des Lichts	17
Leitgedanken3	Flohmärkte	18
Päpstlicher Orden5	Eine-Welt-Kreis	19
Marianische Bruderschaft 6	KJM	20
Chor Esperanza7	Sankt-Martins-Markt	22
Förderverein9	Caritas	24
Dorf-Rallye 13	Familienmessen	25
Friedensgebet 13	Kontaktadressen	26
Familienzentrum 14	Sponsoren	27
Mosaik der Schöpfung 16	Die letzte Seite	28



Impressum

Verantwortlich	Pfarrausschuss St. Martin, Bornheim-Merten, Rochusstr. 15
Redaktionsteam	Paul Mandt, Barbara Notzem, Monika Rose-Stahl
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	2.500 Stück
Titelbild	Rudi Berzl, in: Pfarrbriefservice.de

Dank

Dieses Jahr feiert die Dorfgemeinschaft ein großes Jubiläum: Vor 850 Jahren ist zum ersten Mal schriftlich die Ortschaft Merten erwähnt worden. In der entsprechenden Festschrift wurde aber deutlich gemacht, dass hier schon viel länger Menschen gelebt, gearbeitet und gewohnt haben. Es ist wahrlich ein gesegnetes Stück Erde: fruchtbare Böden, wasserreiche Bäche, eine geschützte Lage, ein nahezu vor allen Naturkatastrophen sicheres Gebiet, der große Verbindungsweg des Rheins direkt vor der Nase ohne von seinen Wasserständen bedroht zu sein, ... und nichts davon haben wir Menschen selbst gemacht.

Wohl sind wir im Stande, das kaputt zu bekommen, aber es hervorzubringen, dazu waren und sind wir nicht fähig. Aber wir spüren es, wir sind wohl dazu fähig und auch aufgerufen, es zu erhalten, es zu pflegen, es zu kultivieren, ja es weiter zu entwickeln. Es ist uns zu treuen Händen gegeben, anvertraut. Je mehr wir fähig werden, es als unverdientes Geschenk wahr zu nehmen, dankbar seines Segensreichtums inne zu werden, umso mehr werden wir die Verpflichtung dazu verspüren. Dazu gehört über die Erhaltung der natürlichen Gegebenheiten und eine sorgsame Nutzung der damit gegebenen Schätze hinaus die Pflege des Miteinanders in Nachbarschaft, Vereinen und Gruppierungen alle Art.

Wie gut, dass wir Christen ein Gegenüber haben, dem wir das verdanken und von dem wir uns dazu herausgerufen, befähigt und begleitet wissen dürfen. Darum feiern wir Erntedank sowie die Bitttage, Kräutersegnung und andere Feste, die uns dessen, manchmal unter sichtbaren Zeichen, immer mehr inne werden lassen wollen. Gott sei Dank dürfen wir in diesem gesegneten Landstrich leben, Gott sei Dank dürfen wir sicher sein, dass wir nie allein sind in der Sorge, ihn lebenswert zu erhalten, damit auch in weiteren Jahren Menschen dankbar und froh hier gut leben können!

Totengedenken - Gedanken zum Novemberanfang

Unsere Kultur, mit den Verstorbenen umzugehen, ist in einem gewaltigen Umbruch und einer großen Differenzierung begriffen. Nicht

nur die Art und der Ort des Abschiedsnehmens und der (Nicht-)Aufbewahrung des Leichnams sind verändert und vervielfacht, auch wie man der Verstorbenen gedenkt, und ob überhaupt, oder ob es nicht angemessener, leidfreier ist, ihrer gar nicht mehr zu gedenken, ist im Wandel.

Hier kann ich nur meine ganz persönliche Einstellung dazu wiedergeben. Ich bin froh und dankbar, dass ich einen Ort habe, wo ich mich meinen Eltern vor allem nahe fühle, eben den Friedhof, dass ich eine Zeit habe, eben Allerheiligen und Allerseelen, wo ich dem auch gerne nachkomme, dass ich dabei manchmal auch meine Schwester, meinen Schwager antreffe. Ich bin froh und dankbar, dass ich glauben kann, dass wir Menschen nicht nur einen vergänglichen Körper haben, sondern einen einst verklärt werdenden Leib, ja dass wir Leib sind, und dass unserem Gott dieser Leib so wichtig ist, dass ER auch ihn in Seine Ewigkeit hinein aufheben wird. Ich bin froh und dankbar, in einer Gemeinschaft zu leben, die Orte und Zeiten frei hält, das gemeinsam tun zu können. Ich bin froh und dankbar, dass ich - wie all meine Lieben auch - nicht nur im Leben, sondern auch im Sterben mit unserem Herrn und Gott verbunden sein kann, der eben auch leibhaft ins Grab gelegt wurde. Ich bin froh und dankbar, dass wir diese Friedhofskultur haben, die es uns ermöglicht, manchmal über Jahrhunderte hinweg, der Menschen zu gedenken, die durch ihr Lebenswerk unsere Welt, unser Leben bereichert und geprägt haben, persönlich, aber eben auch ganz allgemein, wenn wir über Friedhöfe gehen und die dort begrabenen Künstler, Musikerinnen, Dichter und Denkerinnen "besuchen" können. Ich werde mir dann immer wieder bewusst: Das Leben ist mehr als die paar Jahre, die wir hier auf Erden verbringen, wir leben und sterben auf Zukunft hin, auf die große Gemeinschaft aller, die Gott heil macht und vollendet, ja wir gehören schon jetzt dazu, in aller Gebrochenheit und Unvollkommenheit, und jedes Mal, wenn ich an einem Grab stehe, wächst diese Gewissheit. Darüber bin ich froh, dafür bin ich dankbar und das möchte ich einst weiter tragen.

Ihr Pastor Norbert Prümm

Päpstlicher Orden für Hans-Günter Engels

Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für die Marianische Bruderschaft Merten-Trippelsdorf von 1713 wurde Hans-Günter Engels mit dem päpstlichen Orden "Pro ecclesia et pontifice" geehrt. Mit der Verleihung dieses Ordens zeichnet der Vatikan Laien für besondere Dienste aus.

Im Anschluss an die monatliche Heilige Messe in der Vinzenzkapelle überreichte Pfarrer Norbert Prümm den Orden und eine Urkunde. Hans-Günter Engels hat sich sehr für den Bau der Vinzenzkapelle engagiert und organisiert seit vielen Jahren die alljährliche Wallfahrt nach Waldorf im Vinxtbachtal.

Die diesjährige Wallfahrt findet am 9. September statt. Es besteht noch die Möglichkeit der Teilnahme.

Weitere Informationen zur Marianischen Bruderschaft unter: https://www.sankt-martin-merten.de/gemeindeleben/gemeinschaften/marianische-bruderschaft



Foto: Heinz Birck

Sommerfahrt der Marianischen Bruderschaft

Ein gelungener Nachmittag mit wunderschönen Erlebnissen.

Gemeinsam ging es mit dem Bus nach Heimbach. Dort wartete bereits die Rursee-Bahn auf uns.



Die Fahrt zum Schiffsanleger Schwammenauel führte vorbei an Hasenfeld und auf den erlebnisreichen Wegen des Nationalparks Eifel.

Bei Kaffee, Kuchen und netter Unterhaltung genossen wir die Schiffsrundfahrt auf dem Rursee.



Zurück in Heimbach wurden wir im Restaurant Eifler Hof mit einem vorzüglichen Abendessen verwöhnt.

Unsere diesjährige Wallfahrt ins Vingstbachtal am Samstag, den 9. September, startet um 15:30 Uhr von der Bushaltestell an der Mertener Schule. Wir fahren mit dem Bus bis zu unserem Wallfahrtskreuz und ziehen von dort in den Ort ein. Das feierliche Hochamt mit der abendlichen Lichterprozession beginnt um 19:30 Uhr.

Wir werden um ca. 21:30 zurück in Merten sein. Der Fahrpreis beträgt 15 €. Bitte melden Sie sich bei Marlene Wilkens (Tel. 2169) an.

Wer sich für die Marianische Bruderschaft interessiert, ist gerne willkommen. Wir danken für jede Unterstützung.

Ihre Marianische Bruderschaft



Chorausflug in die "Kölner Unterwelt"

Der diesjährige Ausflug des Chores Esperanza führte nach Köln zu einer Stadtführung der besonderen Art: "Unterirdisches Köln und Jüdisches Viertel".

Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren überrascht über die Vielzahl der Sehenswürdigkeiten, die man bei einem normalen Besuch der Stadt nicht zu sehen bekommt, wie z. B. die Ausgrabungen in Groß Sankt Martin. Der engagierte Stadtführer lud bei der Besichtigung zu einer Zeitreise in die antike Geschichte Kölns ein. Der Abschluss des Tages – wetterbedingt musste das Programm etwas umgestellt werden – fand in einem Kölner Brauhaus statt.

Auch der frühere Chorleiter Jan Sasse nahm an dem Ausflug teil und verabschiedete sich dabei noch einmal von der Chorgemeinschaft. Seit Mitte des Jahres ist er als Kirchenmusiker im Seelsorgebereich Kölner Norden tätig. Vorübergehend wird der Chor Esperanza nun wieder von seiner Vorgängerin Stefani Hachenberg geleitet.



Foto: Gisela Schäfer

Die nächsten Termine:

21. September: Mitwirkung beim Abend des Lichtes
1. Oktober: 10. Mitwirkung Erntedank Messe
22. Oktober: Mitwirkung bei der Missio-Messe

29. Oktober: Mitwirkung beim Benefiz-Konzert in Brenig

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Der Chor probt jeweils donnerstags ab 20 Uhr im Pfarrzentrum. Weitere Infos unter

www.sankt-martin-merten.de/gemeindeleben/choere/chor-esperanza

Paul Mandt

Neues vom Förderverein Sankt Martin

Blasmusik trifft Kirchenchor

Am Samstag, dem 25. März, gestalteten die Musikfreunde Roisdorf und der Kirchenchor Cäcilia Merten auf



Einladung des Fördervereins nach drei Jahren wieder ein gemeinsames Kirchenkonzert. Die Zuhörer und Zuhörerinnen in der gut gefüllten Pfarrkirche konnten erleben, wie das Blasorchester unter Leitung von Gregor Franzen den Bogen von konzertanter Blasmusik über klassische Komponisten bis hin zu Musicalmelodien spannte. Das Konzert begann feierlich mit dem "Marsch aus der Oper Hercules" von Georg Friedrich Händel, es folgten "Gullivers Reisen" von Bert Appermont und aus dem Musical "Chess" von ABBA die bekannte Melodie "I know him so well". Mit dem "Choral und Rock out" von Ted Huggens zeigte das Orchester eindrucksvoll die besondere Wirkung von Blasmusik in der Kirche. Der Kirchenchor, dirigiert von Stephan Krings und begleitet von Rainer Jussen, demonstrierte seine Vielseitigkeit mit modernen Rock- und Popsongs. "The Winner takes it all" von ABBA gehörte ebenso zum schwungvollen Repertoire wie "Freiheit" von Marius Müller-Westernhagen und die bekannten Songs von Elton John "Circle of Life" und "Can you feel the



love tonight". Das gemeinsam gesungene und musizierte Friedenslied von Peter Schindler stellte zum Abschluss die Verbindung zur Gegenwart her: "Frieden, so ein kleines Wort, so ein großer Sinn, größter Schatz der Welt". Die Anwesenden bedankten sich bei allen Mitwirkenden mit langem Applaus für das wunderbare Konzert.



Mitgliederversammlung

Am 24. April fand die turnusmäßige Mitgliederversammlung des Fördervereins im Pfarrzentrum statt. Nach dem Rückblick auf das vergangene Jahr folgte die Vorstellung des Finanzberichts und die Vorschau auf die nächsten Termine und Aktivitäten. Der "Mandolinenkreis Walberberg-Merten" rundete den Abend mit einem eindrucksvollen musikalischen Beitrag ab.

Besichtigung romanischer Kirchen in Köln

Am Samstag, dem 20. Mai, besuchte der Förderverein die Kirche Sankt Maria im Kapitol. Die Veranstaltung war wieder ausgebucht. Wie bei den vergangenen Führungen hatten wir die kompetente Führerin Ruth Wolfram engagiert, die uns in fast zwei Stunden diese bedeutende Basilika mit ihrer Historie, Architektur und Ausstattung erklärte.

St. Maria im Kapitol, ein frühromanischer Kirchenbau, spielte als größte romanische Kirche in Köln und Hauptkirche nach dem Dom eine herausragende Rolle in der Stadt. Der Erzbischof feierte hier stets die erste Weihnachtsmesse.

Die Kirche ist wie St. Aposteln und Groß St. Martin mit einer drei Konchenanlage (Kleeblattchor) ausgestattet. Der Namenszusatz *im Kapitol* weist auf die zuvor an der Stelle befindliche römische Tempelanlage hin. Dieser Haupttempel lag in einem 100 mal 70 m großen Tempelhof und die Erbauer der Kirche haben sich weitgehend an die Maße und die Fundamente des Tempels gehalten. Nachdem die fränkischen Könige in den Besitz des Geländes gekommen waren, wurde eine Kirche mit Frauenkloster gegründet. Als Stifterin gilt die einer Adelsfamilie entstammende Plektrudis, die auch in der Kirche bestattet wurde. Über die Jahrhunderte wurde die Kirche mit wertvollen Anbauten und Ausstattungen geschmückt. So haben reiche Kaufmannsfamilien den Renaissancelettner errichten lassen, der die Kirche optisch dominiert. Auch Kapellen mit wertvollen Gemälden und Ausstattungen konnten wir bewundern.

Die im südlichen Seitenschiff ausgestellte Holztür von St. Maria im Kapitol zählt zu den bedeutendsten Holztüren der Kunstgeschichte. Sie stammt noch aus der Zeit, als die Kirche um 1060 vollendet



wurde, die Türflügel zeigen 26 Reliefs mit Szenen aus dem Leben Jesu. Natürlich war Gegentand der Führung auch die Legende der Madonna des Heiligen Hermann-Josef; in der Kirche werden auch heute immer noch Äpfel abgelegt, wie es Hermann-Josef als Klosterschüler wohl tat.

Nach der geistigen Nahrung gingen alle zum Augustiner am Heumarkt, wo bei bayerischem Bier und deftigen Speisen der Abschluss gefeiert wurde.

Übrigens: Die Besuche der Romanischen Kirchen sind natürlich auch für Nichtmitglieder buchbar.

Essen für einen guten Zweck "Italienischer Abend"

Der Förderverein lädt alle Gemeindemitglieder herzlich zu einem "Italienischen Abend" am 27. Oktober ein. Das Benefizessen beginnt um 19 Uhr mit einem Gläschen Prosecco im Pfarrzentrum. Danach wird ein leckeres Vier-Gänge-Menü serviert, wahlweise auch vegetarisch, mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der italienischen Küche. Italienische Weine und Wasser zum Essen werden preisgünstig angeboten. Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 49 € für das Menü inklusive einem Glas Secco zur Begrüßung ist nach der bestätigten Anmeldung zu zahlen.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung mit Menüwunsch, bevorzugt per E-Mail bei Mechthild Rottmann unter mechthild.rottmann@web.de (Tel. 81213) oder bei Hubert Moritz unter hubert.moritz@gmx.de (Tel. 4413). Anmeldeschluss ist der 30. September.

Werden auch Sie Mitglied im Förderverein! Wir freuen uns über neue Mitglieder, ganz besonders auch über junge Familien!

Hubert Moritz und Mechthild Rottmann

Dorf-Rallye anlässlich 850 Jahre Merten

Anlässlich der 850 Jahr-Feier von Merten hat der Pfarrausschuss eine Dorf-Rallye erstellt, die auch jetzt noch begangen werden kann. Sie führt durch unseren Ort an verschiedene historische Stationen. An jeder Station sind ein oder zwei Fragen zu beantworten, natürlich haben wir auch einige interessante Hintergrundinfos bereitgestellt. Die Rallye eignet sich für Jung und Alt. Sie können die Rallye als Spaziergang ab dem Dorfplatz starten oder nur Online "begehen". Der Pfarrausschuss Merten wünscht viel Spaß! Hier geht es zur Rallye:

www.sankt-martin-merten.de/850

Friedensgebet

Jeden letzten Freitag im Monat findet um 19:30 Uhr in Merten ein Friedensgebet statt. Es wird von unterschiedlichen Personen und Gruppierungen vorbereitet und findet an wechselnden Orten statt. Der Ort des jeweils nächsten Friedensgebets wird recht-



zeitig auf der Homepage und im Schaukasten veröffentlicht.

Herzliche Einladung dazu!

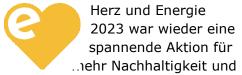






Rund um unser Familienzentrum

Kleiner Rückblick ...



Klimaschutz in unserer Region. Wir haben gewonnen und können nun unser Projekt "Barfußpfad" verwirklichen. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer.





Nach 43 Jahren in der Kita hieß es, auf Wiedersehen zu sagen: Mit geladenen Gästen und den Kindern feierten wir den Abschied von Marieluise Schnichels. Die Kinder und das Team gestalteten mit kräftiger Unterstützung einer Kita-Mutter eine Patchwork-Decke und ein Kissen. Wir wünschen Frau Schnichels für den Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit.

Zum Ende des Kindergartenjahres verabschiedeten wir uns von 17 Wackelzahnkindern und ihren Eltern.

Nach einer aufregenden Abschlussfahrt zum Bilderbuch-Museum in der Burg Wissem folgte die Segensfeier in unserer Pfarrkirche.

Ein besonderes Dankeschön geht an Andrea Windhorst-Riede für die Mitgestaltung der Segensfeier.





Kurz vor den Sommerferien besuchte uns
dann noch die Mertener Feuerwehr. Ein
herzliches Dankeschön
geht hier an Herrn Offermann und Herrn
Broszeit, die sich an
diesem Vormittag Zeit
genommen haben, um
mit allen Kita-Kindern
das Feuerwehrauto zu
erkunden und die
Pfarrhauswiese zu "löschen"!

Ein kleiner Blick in den August...

Zu Beginn des nächsten Kita-Jahres begrüßen wir 20 neue Kinder und ihre Familien und freuen uns auf ein spannendes Jahr.

Iris Petzold

Mein Bild der Schöpfung – Wir erstellen ein Mosaik der Schöpfung

Seit 2007 wird jedes Jahr der Monat September als Schöpfungsmonat begangen. Diese Schöpfungszeit dauert vom 1. September (Beginn des orthodoxen Kirchenjahres) bis zum 4. Oktober (Gedenktag des heiligen Franz von Assisi).



Christine Limmer, in: Pfarrbriefservice.de

Dieses Jahr startet der Schöpfungsmonat mit dem ökumenischen Schöpfungstag der ACK (Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen Deutschlands) in Bremen unter dem Motto: "Damit ihr das Leben in Fülle habt" (Johannes 10,10). Die Kirchen sind dazu aufgerufen, in dieser Zeit noch mal mehr für die Schöpfung Gottes und ihre Bewahrung ein Zeichen zu setzten. Auch wir als Pfarrgemeinde wollen uns daran beteiligen und in unserer Kirche ein Mosaik der Schöpfung entstehen lassen.

Welches Bild von der Schöpfung haben Sie? Machen Sie mit und senden Sie uns Bilder, Fotos oder Texte per Mail (schoep-fung@sankt-martin-merten.de) zu. Alternativ können Sie Ihren Beitrag auch selbst in der Kirche an die dafür aufgestellten Pinnwände hängen. (Mit dem Einsenden bzw. Aufhängen erklären Sie gleichzeitig Ihr Einverständnis zur Nutzung im Rahmen der Aktion sowie der Veröffentlichung im Pfarrbrief.)

Wir würden uns freuen, wenn wir es schaffen, gemeinsam mit Ihnen ein kleines Kunstwerk zu erstellen.

Ihr Pfarrausschuss

Abend des Lichts - Beten ganz praktisch

Für Viele ist es nicht leicht, einen ruhigen Ort zu finden, um Sorgen und Bitten vor Gott zu bringen. Am Donnerstag, dem 21. September, können alle, auch Kirchenferne, beim "Abend des Lichts, der Musik und des Gebets" eine Kerze anzünden und der ruhigen geistlichen Musik lauschen. Von 18 bis 20 Uhr ist die Kirche St. Martin nur mit Kerzen beleuchtet,



die Besucher können sich entspannen, beten und sich einzeln segnen zu lassen. Auch Kinder sind willkommen und es zeigt sich immer wieder, dass die Ruhe und das Licht auch sie faszinieren.

Anliegen, Bitten und Sorgen können auf Zetteln notiert und in eine rote Box geworfen werden. Diese gehen an ein Karmelitinnenkloster am Starnberger See, wo für die Menschen dann gebetet wird. Es singen der Minichor und ab 19:30 Uhr der Chor Esperanza neue geistliche Lieder. Man kann kommen und gehen, wie man will, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Rande sind Gespräche mit einem Seelsorger möglich und man kann auch beichten.

Wer selbst mitsingen will, ist herzlich eingeladen, schon um 17 Uhr zur Kirche zu kommen.

Isabelle Lütz

Kinder- und Mädelsflohmarkt

Im September starten auch die Mertener Flohmärkte in die nächste Runde in unserem Pfarrzentrum. Wir freuen uns auf viele Besucher sowohl für die Flohmärkte als auch die Cafeteria. Diese bietet Selbstgemachtes zu familienfreundlichen Preisen zum Verzehr oder Mitnehmen an.



Kleidung und Spielsachen für Kinder

Samstag, den 23. September 2023 von 11.00 bis 14.00 Uhr

Kontakt: "kinderflohmarkt-merten@web.de"

im Pfarrzentrum St. Martin, Kreuzstr. 54 (an der Kirche)

Die Anmeldungen für beide Flohmärkte sind nur per Mail möglich.

<u>Kinderflohmarkt:</u> kinderflohmarkt-merten@web.de

<u>Mädelsflohmarkt:</u> flohmarkt-merten@web.de

Sonja Schuhmacher



55 ANDHERI HILFE Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

Kinderflohmarkt

Am 1. Donnerstag im Monat ist der Kinderflohmarkt im Kirchenkeller jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr geöffnet. Dort können gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielsachen und Bücher abgegeben bzw. gegen ein geringes Entgelt gekauft werden. Viele Familien nutzen dieses Angebot.

Die Mitarbeiterinnen des Flohmarktes sind ehrenamtlich tätig, so dass der Erlös aus dem Verkauf in vollem Umfang der Andheri-Hilfe zugutekommt.

Nächste Termine: 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember

Eine-Welt-Kreis informiert

Liebe Mertenerinnen und Mertener,

in unserer Gemeinde haben Sie die Möglichkeit, global verantwortliches Handeln mit fairem Genuss zu verbinden.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für mehr Frieden schaffende Gerechtigkeit:

- Kaufen Sie fair gehandelte Produkte!
- Setzen Sie sich gemeinsam mit uns für die Sache der FINEN WELT ein!



WIR SETZEN UNS FÜR MENSCHEN-WÜRDIGE AR-BEITSBEDINGUN-GEN UND FAIRE LÖHNE EIN!

Wir verkaufen – je nach Wetterlage - in oder vor der Kirche am:

17. September, 22. Oktober, 4. November und 3. Dezember.

Sie möchten uns bei unserer Arbeit unterstützen?

Dann meldet Sie sich bitte bei:

Karla Stein (Tel. 921422)

Hubert Moritz (Tel. 4413).



KJM Herbstaktion 2023

Du bist zwischen 6 und 15 Jahren alt? Dann laden wir Dich herzlich zur aufregenden Halloween-Aktion ein! Unsere geheimnisvolle Aktion wird Dich mit verschiedenen Stationen rund um Halloween in ihren Bann ziehen. Jede Station fordert Dich heraus, Deinen Mut und Dein Geschick unter Beweis zu stellen. Gemeinsam werdet Ihr wie echte Geisterjäger und Geisterjägerinnen das Pfarrzentrum aus seinem Halloween-Bann befreien.

Hier einmal alle Fakten im Überblick:

Datum: Samstag, 28. Oktober

Uhrzeit: 13:15 bis 19:30 Uhr

Treffpunkt: Pfarrzentrum Merten (Kreuzstraße 54)

Teilnehmerbeitrag: 10 Euro (bitte am Tag der Aktion mitbringen)

Anmeldeschluss: 15. Oktober

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung. Das Anmeldeformular und alle weiteren Informationen hierfür findet Ihr wie immer auf unserer Internetseite unter www.jugendmerten.de. Solltet ihr noch Fragen haben, könnt ihr euch jederzeit an Daniel.R@jugendmerten.de und Nina@jugendmerten.de wenden.



Weihnachtsfahrt 2023

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,

Ihr habt Lust mit uns auf Weihnachtsfahrt zu fahren? Ein Wochenende voller Spiel, Spaß und vorweihnachtlicher Stimmung zu genießen?

Liebe Eltern,

Sie möchten das letzte Adventswochenende für noch zu erledigende Weihnachtsvorbereitungen nutzen, ohne dabei von neugierigen Kindern beäugt zu werden? Dabei könnte unsere Weihnachtfahrt helfen!

Mitfahren können alle im Alter von 7 bis 15 Jahren. Wir freuen uns immer, bekannte und neue Gesichter auf unseren Fahrten wiederzusehen oder kennenzulernen! Ihr könnt Euch gerne gemeinsam mit Euren Freunden anmelden, um ein cooles Wochenende ohne Eure Eltern zu verbringen. So oder so werdet Ihr sicher viel Spaß haben, denn bei unseren Fahrten lassen sich auch leicht neue Freundschaften schließen. Dieses Jahr fahren wir von Freitag bis Sonntag, den 15. bis 17. Dezember, nach Krekel ins Jugendferienhaus. Für die Hin- und Rückreise, sowie die Vollverpflegung wird gesorgt sein. Alle weiteren Infos hierzu, sowie die Anmeldungen findet Ihr in Kürze auf unserer Internetseite unter www.jugendmerten.de/wefa. Gerne könnt Ihr Euer Interesse schon mit einer E-Mail an Maren@jugendmerten.de oder Pia.D@jugendmerten.de vormerken lassen.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Gruppenleiterteam

P.S.: Ihr fürchtet den Anmeldestart unserer Fahrten und Aktionen zu verpassen und möchtet künftig auch sonst keine Neuigkeiten der KJM mehr verpassen? Dann meldet Euch einfach für unseren Newsletter an. Schreibt dazu eine kurze Mail an newsletter@jugendmerten.de (wir freuen uns natürlich immer sehr von Euch zu hören, aber ein kurzes "Anmeldung zum Newsletter" genügt).

Einladung zum Sankt-Martins-Markt in Merten – Wir brauchen noch Ihre Unterstützung

Am 4. November wird rund um die Kirche und im Pfarrzentrum ein Sankt-Martins-Markt stattfinden. Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen, aber sicherlich wird es leckere Dinge zu essen und zu trinken geben. Außerdem sind ein Flohmarkt und der Verkauf von Selbstgemachtem geplant. Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet werden.

Bei einem ersten gremienübergreifenden Vorbereitungstreffen im Mai kamen schon viele gute Ideen zustande. Um diese auch umsetzen zu können,



benötigen wir natürlich viele helfende Hände. Bei einem nächsten Treffen am 11. September um 20 Uhr im Pfarrzentrum wollen wir mit der Detailplanung starten und würden uns über eine rege Beteiligung aller Gruppierungen und vieler Einzelpersonen freuen. Wir hoffen, auf diesem Wege eine schöne Veranstaltung organisieren zu können.

Im Rahmen des Sankt-Martins-Marktes wird auch der Innenraum unserer Pfarrkirche – ähnlich wie im Rahmen der 150 Jahrfeier – wieder mit einer musikalischen Lichtshow in einem anderen Licht erstrahlen.

Herzliche Einladung dazu!

Ihr Pfarrausschuss



Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Mit dem Ehrenzeichen der Caritas, der Caritas-Nadel in Gold, wurde Alfons Fischer-



Reuter im Rahmen der Elisabeth-Konferenz für sein über fünfzehnjähriges Engagement in Alfter und Bornheim gewürdigt.

Nachdem Herr Fischer-Reuter viele Jahre die Koordination der Lebensmittelausgabe LebEKa innehatte, zog er sich im letzten Jahr aus dieser Aufgabe zurück und gab den Vorsitz an Horst Ziesemer weiter. Herr Fischer-Reuter setzte sich im Bereich der Caritas in unterschiedlichen Projekten ein, u. a. initiierte er die Selbsthilfegruppe "Sprungbrett", bei der es um die Förderung von Gesundheit für benachteiligte Menschen ging. In der Europaschule boten die LebEKa gemeinsam mit dem Caritasverband Rhein-Sieg einen Kochkurs für die Kunden der LebEKa an. Als die Firmgruppe aus Bornheim ein Zimmer auf dem Peter-Fryns-Platz in Bornheim aufbaute, um damit in der Öffentlichkeit auf die Wohnungsnot hinzuweisen, half er tatkräftig mit. Zuletzt unterstützte er im November 2022 die Aktion "Eine Million Sterne", in dem er gemeinsam mit der Band "Senioren Ensemble Vorgebirge" für den musikalischen Rahmen sorgte.

Alfons Fischer-Reuter wirkte in unterschiedlichen Gremien im sozialen Bereich auf Orts- und Kreisebene mit – und immer war es ihm wichtig, für die Menschen da zu sein. Seine Antwort auf die Frage, was ihm Kraft im Ehrenamt gibt: "Die strahlenden Gesichter der Menschen, denen man Zeit geschenkt oder geholfen hat, die Dankbarkeit dieser Menschen". Und mit dieser positiven Einstellung nahm er auch die Ehrung entgegen, stellvertretend für all die Ehrenamtlichen in den Ausgabestellen der LebEKa, die sich einsetzen für die Menschen in Alfter und Bornheim.

Annegret Kastorp



Familienmessen im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge

17.09.2023	9:30 Uhr	Merten	
01.10.2023	11:00 Uhr	Waldorf	
22.10.2023	11:00 Uhr Sechtem		
05.11.2023	11:00 Uhr	Waldorf	
12.11.2023	9:30 Uhr Walberberg		
19.11.2023	9:30 Uhr	Merten	
03.12.2023	11:00 Uhr	Waldorf	

Herzliche Einladung zum Kirchencafé nach den Familienmessen in Waldorf.

Newsletter und Helferliste

Auf der Homepage der Pfarrgemeinde www.sankt-martin-merten.de wurde eine Anmeldung zu einem Newsletter und einer Helferliste eingerichtet. Der Newsletter wird in unregelmäßigen Abständen über besondere und wichtige Aktionen informieren. Die Helferliste ist für alle



gedacht, welche sich gerne bei Aktivitäten und Projekten der Pfarrgemeinde engagieren und darüber informiert bleiben möchten (z. B. Einladung zu Planungstreffen). Wer also auf dem Laufenden bleiben will, am besten gleich anmelden.

Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam



Pastoralbüro Sechtem, Straßburger Str. 19, Tel: 9269520,

Öffnungszeiten: montags – freitags 9-12 Uhr, dienstags und

donnerstags 15 -17 Uhr, in den Schulferien ist

das Pastoralbüro nur vormittags geöffnet

Pfarrbüro Merten, Rochusstraße 15, Tel.:3420, Fax: 830278

Öffnungszeiten: montags 9-12 Uhr (nur telefonisch), mittwochs

15-18 Uhr und freitags 9-12 Uhr

Leitender Pfarrer	Walberberg	Walburgisstr. 26	Tel:
Matthias Genster			3337
Pfarrer	Merten	Rochusstr. 15	Tel:
Norbert Prümm			933880
Pfarrer	Waldorf	Blumenstr. 4a	Tel:
Silvio Eick			01784
			596309
Pfarrer i.R.	Merten	Straußweg 28	Tel.:
Heinrich Schröder			9218384
Diakon	Sechtem	Straßburger	Tel:
Joachim Fuhrmann		Straße 19	9269521
Diakon	Sechtem	Graue-Burg-Str. 41	Tel:
Bernd Frenzel			830082
Gemeindereferentin	Kardorf	Travenstraße 11	Tel:
Ute Trimpert			933879

Wenn Sie in dringenden Fällen einen Seelsorger benötigen wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer: 0179-6708941

Dieser Pfarrbrief wurde mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen erstellt:



PROVINZIAL
Geschäftsstelle
Pütz & Schüller OHG
Kreuzstraße 58

Löwen-Apotheke Bianca Gabrys Beethovenstraße 10

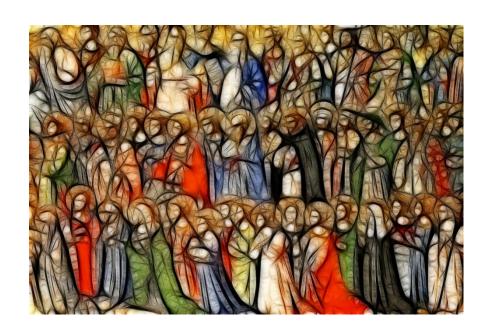
Karla Vossen Nachhilfe Karla Stein Bungertstraße 23

Hausmeisterservice Mario Vollberg Pingenstraße 17 Mobil: 0177 2693918



Hier können auch Sie werben!

Über weitere Unterstützung von Gewerbetreibendem würden wir uns freuen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an pfarrbrief@sankt-martin-merten.de



Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite: www.sankt-martin-merten.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der

12. November 2023

Für Beiträge, Anregungen und Kritik zum Pfarrbrief sind wir dankbar. Bitte den Beiträgen die Namen der Autor(inn)en beifügen. Wir sind darum bemüht, die Artikel möglichst unverändert abzudrucken, behalten uns aber redaktionelle Änderungen (insbes. Kürzungen und Vereinheitlichungen) vor.

Unsere Mailadresse: pfarrbrief@sankt-martin-merten.de